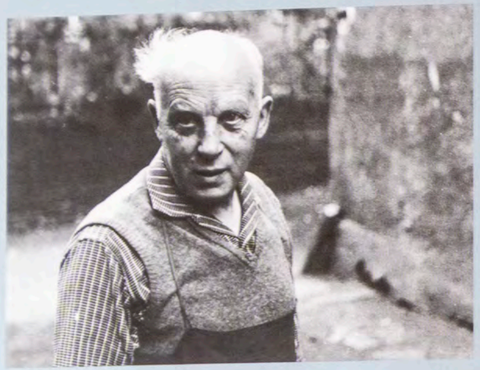


Robert Michel 1970er Jahre
© Sprengel Museum Hannover
Nachlass Robert Michel und Ella Bergmann-Michel

Robert Michel

Geboren am 27. Februar **1897** in Vockenhausen im Taunus. **1914** freiwillige Meldung zum Kriegsdienst. **1916** als Versuchsflieger in Gotha tätig. **1917** Absturz und anschließender Lazarettaufenthalt in Weimar. Studium an der Großherzoglichen Sächsischen Hochschule für Bildende Kunst in Weimar. **1918** Entlassung von der Kunsthochschule; Atelier in Weimar. **1919** Heirat mit Ella Bergmann. **1920** Umzug auf die Schmelzmühle in Vockenhausen; erste Ausstellungen in Hannover, Leipzig und Köln. **1921** Freundschaft mit Kurt Schwitters. Entstehung erster Werbegrafiken. **1925** Kontakt zur Gruppe „Das neue Frankfurt". **1927** Gründung „Ring neuer Werbegestalter" u.a. mit Kurt Schwitters und Willi Baumeister. **1928** Beteiligung an Ausstellungen in den USA. **1933** Ausschluss aus der „Reichskulturkammer". **1934** Beschäftigung mit Fischzucht; Aufgabe der künstlerischen Arbeit. **1954** Wiederaufnahme der künstlerischen Tätigkeit. **1963** und **1978** umfassende Retrospektiven zusammen mit Ella Bergmann-Michel („Pioniere der Bildcollage") im Städtischen Museum Schloss Morsbroich Leverkusen und in der Städtischen Galerie Paderborn. Zunehmende Beteiligung an internationalen Ausstellungen. Robert Michel stirbt am 11. Juni **1983** nach schwerer Krankheit.

Robert Michel

Die Mechanik des Kosmos

Werke 1917 – 1933

18. Oktober 2014 bis 18. Januar 2015

Städtische Galerie in der Reithalle
Paderborn-Schloß Neuhaus
Im Schloßpark 12 · D-33104 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 88 10 76 (Fax 0 52 51 / 88 10 61)
staedtische-galerien@paderborn.de
www.paderborn.de/galeriereithalle

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag – Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
1. November und 26. Dezember geöffnet
24., 25. und 31. Dezember geschlossen
1. Januar 2015 von 13 bis 18 Uhr geöffnet

EINTRITT
Erwachsene 2,50 Euro, erm. 2,00 Euro
Kinder unter 12 Jahren, Schulklassen sowie Mitglieder des „Freundeskreises" haben freien Eintritt.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
(5,00 Euro / Person, Eintritt inkl. Führung)
Donnerstag, 06.11.2014, 16.00 Uhr
Samstag, 13.12.2014, 16.00 Uhr
Samstag, 10.01.2015, 16.00 Uhr

für Gruppen nach Vereinbarung: Telefon 0 52 51 / 88 10 76
Erwachsene 48,00 Euro zuzügl. erm. Eintritt
Schulklassen 28,00 Euro incl. Eintritt

FÜHRUNG FÜR DEN „FREUNDESKREIS"
Freitag, 14.11.2014, 17.00 Uhr

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES PROGRAMM
für Kinder und Jugendliche
Information und weiterführende Fachgespräche:
Dagmar Gorny, Dietmar Walther
(Tel. 0 52 51 / 881193; d.gorny@paderborn.de / dietwalther@t-online.de)

KATALOG
ca. 180 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 18,00 Euro (an der Museumskasse)

ANREISE
Mit dem Zug: vom Hauptbahnhof Buslinien 1, 8,11 bis Haltestelle „Schloß Neuhaus", 2 Minuten Fußweg zur Galerie im Schloßgelände. Mit dem PKW: A 33 Abfahrt Schloß Neuhaus, Parkplätze im Umfeld des Schloßparks.

HINWEIS
Parallel zu dieser Ausstellung zeigt die Städtische Galerie Am Abdinghof:
Ella Bergmann-Michel · Werke aus der eigenen Sammlung

Wir danken für die Unterstützung:
Freundeskreis Städtische Galerien Paderborn e.V.

Der Mein-Plan 1918, Collage, Zeichnung, Tusche, Deckweiß, Städtische Kunstsammlung Paderborn
© für alle Abbildungen der Werke des Sprengel Museum Hannover: Sprengel Museum Hannover, Fotos: Michael Herling, Aline Gwose
© für alle übrigen: Stadt Paderborn, Fotos: Ansgar Hoffmann, Schlangen



STÄDTISCHE MUSEEN & GALERIEN PADERBORN

Paderborn

Robert Michel

Die Mechanik des Kosmos

Werke 1917 – 1933

Städtische Galerie in der Reithalle
Paderborn-Schloß Neuhaus
18. Oktober 2014 bis 18. Januar 2015



Wilhelmsbrücke 1917
Aquarell
Sprengel Museum Hannover
Nachlass Robert Michel und Ella Bergmann-Michel

Das Profil der Städtischen Kunstsammlung Paderborn wird wesentlich geprägt von einer umfangreichen Werkgruppe des als „Pioniere der Bildcollage" in die Geschichte eingegangenen Künstlerpaares Robert Michel und Ella Bergmann-Michel. Robert Michel, 1897 in Vockenhausen, Taunus, geboren, studierte seit 1917 in Weimar, wo er seine Studienkollegin und spätere Ehefrau Ella Bergmann kennenlernte. Beide siedelten 1920 um auf sein elterliches Anwesen, die Schmelzmühle in Vockenhausen. Diese diente vormals zur Herstellung von Schwärzen für die Farbindustrie und wurde mit ihren Ateliers und Arbeitsräumen zum Treffpunkt zahlreicher Avantgarde-Künstler wie László Moholy-Nagy, Kurt Schwitters und Willi Baumeister. Darüber hinaus pflegte man Kontakte mit Hannah Höch, El Lissitzky und Piet Mondrian. Die Schmelzmühle sollte ein Freiraum für künstlerische Experimente und gegenseitige Anregung sein. Obgleich Robert Michel und Ella Bergmann-Michel eine enge Arbeitsgemeinschaft bildeten, bewahrten sie je ihre schöpferische Individualität.



Mannes-Es-Mannbild 1918/19
Collage, Tusche
Sprengel Museum Hannover
Nachlass Robert Michel und Ella Bergmann-Michel



Ri.Ra.(Rutsch)-Mechanik 1919
Collage mit Material und Seidenstoff
Städtische Kunstsammlung Paderborn

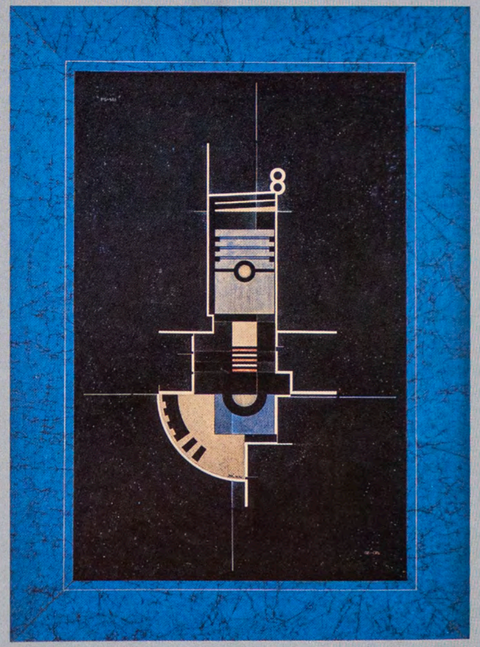
Du lebst die Idee Deiner Zeit, der Künstler – weiterschreitend – vermag sie zu gestalten. Betrachtet Robert Michels Arbeiten in diesem Sinne, so werden sie Euch natürlich scheinen.
Erich Wiese



Schützenfest 1920/21
Collage, Tusche
Sprengel Museum Hannover
Nachlass Robert Michel und Ella Bergmann-Michel

Robert Michel, der im Ersten Weltkrieg Versuchsflieger war, ließ sich zeitlebens von der Maschinenwelt faszinieren. Seine Zeichnungen und Collagen beschwören in ihrem Formenschatz die technoide Welt der Zahnräder, Uhrwerke, Spiralen, Turbinen und Zylinder. Energetische Kraftlinien, Rotationen und Transmissionen dynamisieren den Bildraum. Der „Maschinenromantiker" und „Futurist" ist indes zugleich Fantast. Ihm geht es um dingliche Präzision ebenso wie um Entgrenzung, um Weltall-Rhythmik und Gesetz. Michel bedient sich der ästhetisierten Technik und ihres metrischen Zeitbegriffs, um uns eine kosmische Utopie glaubhaft vorzuführen.

Robert Michel bemüht sich um die Einheit von naturwissenschaftlich-technischen Objekten und bildnerischer Gestaltung. Dabei gelingen ihm Visionen, die kühnerweise die Zukunft vorwegnehmen.
Siegfried Salzmann

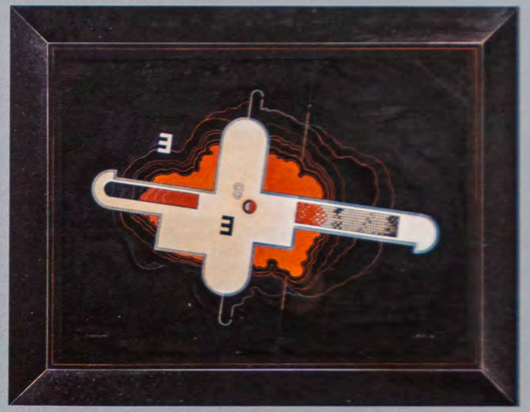


PS-bild 1925/26
Zeichnung, Tusche und Collage
Städtische Kunstsammlung Paderborn

Die Ausstellung konzentriert sich auf die Schaffensjahre 1917 bis 1933, das heißt auf die Zeit erster schöpferischer Eigenständigkeit bis zum Ausschluss aus der „Reichskulturkammer" und der Aufgabe seiner – erst 1954 wieder aufgenommenen – künstlerischen Tätigkeit.
Die repräsentative Werkschau, die auch den Werbegrafiker Robert Michel mitberücksichtigt, verdankt sich vorrangig der überaus großzügigen Leihgabe seitens des Sprengel Museum Hannover. 60 Arbeiten aus dem dort betreuten Nachlass des Künstlers wurden mit gut 20 Werken aus dem eigenen Bestand zusammengeführt, wodurch sich neue Einsichten in das eigenwillige Œuvre Michels eröffnen.



Plakatentwurf 1925
Aquarell, Tusche
Sprengel Museum Hannover
Nachlass Robert Michel
und Ella Bergmann-Michel



Neuland für E 8 1931
Collage, Zeichnung, Deckweiß
Städtische Kunstsammlung Paderborn